Kehrichtlinien für die Zukunft

Autor(en): **Moser, Hans**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 27

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

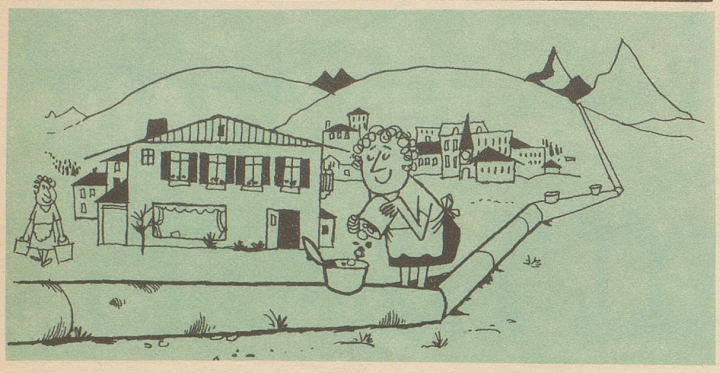
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

KEHRICHTLINIEN FÜR DIE ZUKUNFT

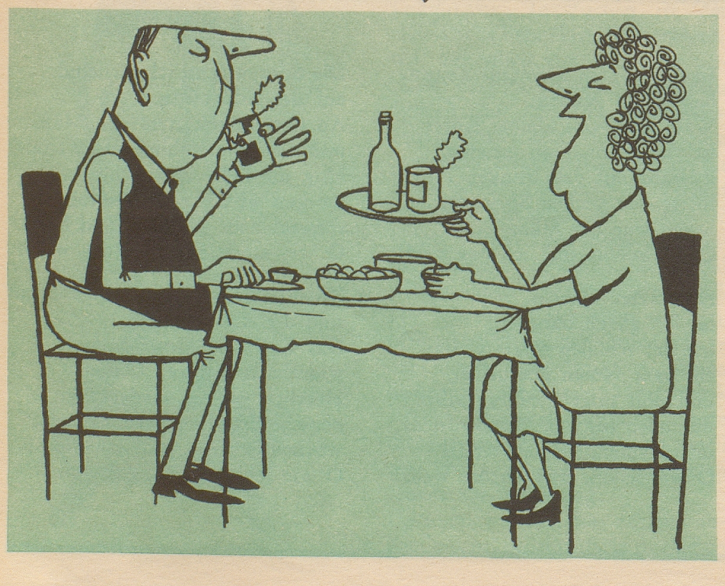
Immer dringender wird für unser Land die Frage: Wohin mit den Abfällen des täglichen Lebens?
Mögen die folgenden Vorschläge von Hans Moser den zuständigen Behörden die Augen öffnen, ehe es zu spät ist!



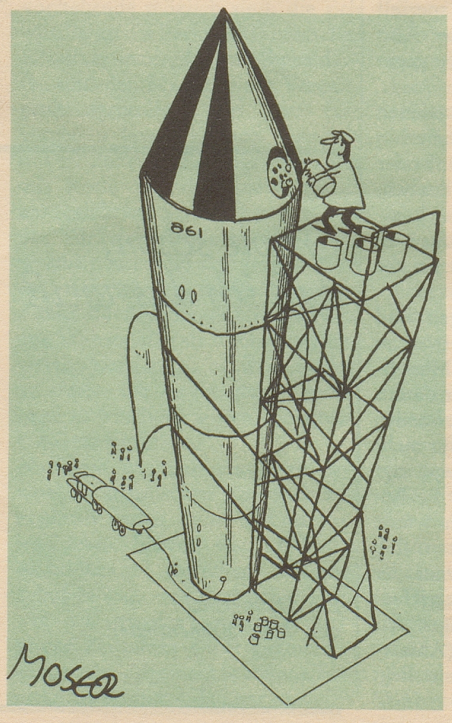
1. Aus Italien führt eine Oel-Pipeline durch unser Land. Vorschlag 1: Warum nicht im Gegenrecht eine Kehricht-Pipeline aus der Schweiz durch Italien ans und ins Mittelmeer bauen?

2. Kehrichtverbrennungsanlagen sind eine mögliche Lösung – aber sie stoßen stinkende Abgase aus. Vorschlag 2: Mit diesen Stinkgasen Reklame-Ballone füllen, die erstens Gewinn bringen und zweitens sich in der Stratosphäre auflösen.

3. Am meisten Raum nehmen erfahrungsgemäß Nahrungsbehälter wie Dosen und Flaschen ein. Vorschlag 3: Schaffung von eßbaren Behältern, die nach Konsumation ihres Inhalts ebenfalls dem Verdauungstrakt zugeführt werden können. (Bild: Ravioli-Büchse mit Kirsch-Aroma.)



4. Es werden heute viel zu viele Speiseresten weggeworfen was zu einer unnötigen und moralisch anfechtbaren Vergrößerung des Abfall-Anfalls führt. Vorschlag 4: Stichproben durch Kehricht-Kontrolleure, die bevollmächtigt sind, Fehlbare zur Verspeisung gefundener Speiseresten zu zwingen.



5. Hauptargument gegen die Ablagerung von Kehricht in Siedlungsnähe ist dessen übler Geruch. Vorschlag 5: Häufiges Besprühen der Abfälle mit auserlesenen Duftstoffen (Chanel, Elizabeth Arden, Helena Rubinstein usw.) machen die Kehrichtgruben zu beliebten Ausflugszielen.

6. Wir leben in einer Zeit der Eroberung des Weltalls. Deshalb Vorschlag 6: Entwicklung einer mehrstufigen schweizerischen Kehricht-Rakete und Ablagerung der Abfälle auf der Milchstraße.